

ÖAAB-Tamandl: FSG heißt "krankfeiern" gut

Utl.: Rote-Gewerkschaft für Überwachung =

Wien (OTS) - "Wir stehen auf der Seite derjenigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die etwas leisten wollen. Damit müssen wir jedes Interesse daran haben, dass die schwarzen Schafe erwischt werden - im Interesse der ehrlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Missbrauch gehört gestraft", stellt Gabriele Tamandl klar.

"Wenn die Roten Gewerkschafter das anders sehen, kommt das einem Gutheißen von "krankfeiern" gleich. WIR sind auf der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die tatsächlich krank sind und durch die Tachinierer in Misskredit gebracht werden", so Tamandl weiter.

"Übrigens sollte sich der Herr Meidlinger - zum Thema Arbeitgeberlinie - vielleicht bei seinen Kolleginnen und Kollegen in der Wiener Arbeiterkammerfraktion erkundigen, warum diese für eine GPS-Überwachung bei Zustellern sind!", so Tamandl abschließend.

Anmerkung: Und es wäre schön, wenn man den Namen derjenigen, die man angreift, wenigstens richtig schreibt: die designierte Landesobfrau des Wiener ÖAAB heißt Gabriele TAMANDL.

Rückfragehinweis:

ÖAAB Wien
Michaela Grubmüller
Pressesprecherin
Tel.: 0664/8383 247
mailto:michaela.grubmueller@oeaab.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/139/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0198 2012-04-23/14:44

231444 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120423_OTS0198